

Taxordnung

2024

für die
Bewohnerinnen und Bewohner
vom Alters- und Pflegeheim Steinfeld



Vertrag BESA, gültig ab 01. Januar 2024

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Bestimmungen.....	4
1.1	Geltungsbereich.....	4
1.2	Tarifverträge	4
1.3	Allgemeine Tarifbestimmungen	4
1.4	Vorauszahlung für Leistungen	4
1.5	Rechnungsstellung	4
2	Tagestaxe Wohnen	5
2.1	Umfang und Inhalt.....	5
2.2	Eintritts- und Austrittstag.....	5
2.3	Abwesenheiten	5
3	Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen.....	5
3.1	Umfang und Inhalt.....	5
3.2	Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.).....	5
4	Steuern für besondere Leistungen	5
5	Pflegekosten	6
5.1	Beiträge der Versicherer für Pflegeleistungen	6
5.2	Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen.....	6
5.3	Beiträge des Bewohners für Pflegeleistungen	6
5.4	Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.).....	6
6	Medizinische Nebenleistungen zulasten Krankenversicherer	6
7	Reservationsgebühren.....	7
8	Schlussbestimmungen	7
8.1	Inkrafttreten.....	7
9	Genehmigung	7
10	Anhang 1	7
10.1	Tagestaxe Wohnen	7
10.2	Reduktion bei Abwesenheit.....	7
10.3	Vorauszahlung für Leistungen (nur bei unbefristetem Aufenthalt, ohne Verzinsung).....	7
10.4	Beendigung des Vertragsverhältnisses	8
11	Anhang 2	9
11.1	Zusatzkosten	9
11.2	Hilfsmittel und medizinische Geräte	9
11.3	Einmalige Leistungen	10
12	Haustiere	10
13	Elektroprüfung bei Eintritt.....	10
14	Anhang 3 / Steuern für Pflege und medizinische Nebenleistungen	11
14.1	Beiträge der Krankenversicherer für Langzeitpatienten	11
14.2	Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen.....	11
14.3	Beitrag der Bewohnerinnen und Bewohner für Pflegeleistungen	11

14.4	Zusätzlich der Krankenversicherung verrechenbare Leistungen	11
15	Anhang 4 / Nicht eingeschlossene Leistungen	12
16	Anhang 5 / Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen.....	12
16.1	Vorbemerkung	12
16.2	Leistungen und Tätigkeiten, welche der Bewohnerin/dem Bewohner	13
	helfen, den Alltag zu bewältigen	13
16.3	Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht zu den Tagestaxen gehören.....	13
16.4	Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht KVG-abgeltungspflichtig sind	13

1 Allgemeine Bestimmungen

1.1 Geltungsbereich

Die Taxordnung gilt für Bewohnerinnen und Bewohner im Alters- und Pflegeheim Steinfeld in Suhr und bildet einen integralen Bestandteil des Pensionsvertrages.

1.2 Tarifverträge

Tarifverträge mit Krankenversicherern, ähnlichen Institutionen sowie Abkommen mit anderen Kantonen sind integraler Bestandteil dieser Taxordnung.

1.3 Allgemeine Tarifbestimmungen

Die Kosten für den Aufenthalt setzen sich wie folgt zusammen:

- Tagestaxe (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Ein- und Austrittspauschale (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Betreuung und weitere Nicht KVG-pflichtige Leistungen (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Zusatzleistungen (zu Lasten Bewohnerin / Bewohner)
- Pflegeleistungen (zu Lasten der Krankenversicherung Bewohnerin / Bewohner und/oder der Öffentlichen Hand)
- Medizinische Nebenleistungen (zu Lasten der Krankenversicherung)

1.4 Vorauszahlung für Leistungen

Bei Eintritt wird für Pflegeleistungen/Dienstleistungen eine Vorauszahlung von CHF 12'000.00 erhoben. Die Vorauszahlung wird nicht verzinst (siehe Anhang I).

Bei Vorliegen einer subsidiären Kostengutsprache der Wohnsitzgemeinde wird auf die Leistung einer Akontozahlung verzichtet.

Nach Beendigung des Betreuungsvertrages wird die Akontozahlung nach Saldierung mit allfälligen noch offenen Verpflichtungen der Bewohnerin / dem Bewohner, dem von ihm bezeichneten Vertreter oder den gesetzlichen Erben zurückerstattet.

1.5 Rechnungsstellung

Die detaillierte Rechnungsstellung erfolgt rückwirkend monatlich. Die Rechnung ist 30 Tage nach Rechnungsdatum fällig. Wir empfehlen das LSV (Lastschriftverfahren) einzurichten. Die LSV-Belastung erfolgt ebenso 30 Tage nach Rechnungsdatum. Ab Fälligkeitsdatum wird ein Verzugszins in der Höhe von 5 % verrechnet. Ab der zweiten Mahnung stellen wir Ihnen zusätzlich CHF 20.00 Mahnspeisen in Rechnung. Nach der zweiten Mahnung wird die Betreibung eingeleitet.

2 Tagestaxe Wohnen

2.1 Umfang und Inhalt

In der Tagestaxe für die Pension sind grundsätzlich alle Leistungen für die Unterkunft und die Verpflegung wie beispielsweise Pflegebett, Nachttisch, Vollpension mit Tee, Kaffee und Mineralwasser, Bereitstellen und Besorgen der Wäsche, Energieverbrauch und Unterhalt des Zimmers enthalten (siehe Anhang I).

2.2 Eintritts- und Austrittstag

Der Ein- und Austrittstag wird jeweils zum ganzen Tagesansatz berechnet.

2.3 Abwesenheiten

Als Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalt usw.) gilt, wenn diese eine Zeitspanne von drei und mehr Tagen dauert. An- und Abreisetag gelten nicht als Abwesenheitstage. Für die Tage der Abwesenheit wird eine Reduktion von CHF 15.00 auf die Tagestaxe für Wohnen gewährt (siehe Anhang I).

3 Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen

3.1 Umfang und Inhalt

Die Betreuungstaxe (Anhang III) umfasst die Kosten für die Hilfe- und Betreuungsleistungen, die infolge Alter, Invalidität, Unfall oder Krankheit notwendig sind und keine Pflichtleistungen der Krankenversicherung darstellen. Hierzu gehören Leistungen der „Sinnfindung“, Veranstaltungen, Unterhaltung, Aktivierung und Alltagsgestaltung, Informationsveranstaltungen für Angehörige usw. (siehe Anhang V).

Diese Leistungen werden der Bewohnerin /dem Bewohner in Rechnung gestellt.

3.2 Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.)

Die Kosten für die Betreuungstaxen und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen entfallen ab dem ersten Abwesenheitstag. Für den Ein- und Austrittstag wird der volle Ansatz verrechnet.

4 Taxen für besondere Leistungen

Die im Anhang II dieser Taxordnung aufgeführten besonderen Leistungen werden zusätzlich zur Pensionstaxe verrechnet. Die Taxen können ganz oder teilweise pauschalisiert werden. Der Stiftungsrat vom Alters- und Pflegeheim Steinfeld in Suhr erlässt die Tarife für besondere Leistungen.

5 Pflege taxen

Die Tarife für Pflegeleistungen bemessen sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und richten sich nach der kantonalen Tarifordnung für stationäre Pflegeeinrichtungen und Einrichtungen mit dem Angebot «Tages- und Nachtstrukturen» des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau (siehe Anhang III).

5.1 Beiträge der Versicherer für Pflegeleistungen

Die Beiträge für Pflegeleistungen der Versicherer bemessen sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit und werden gemäss Anhang III durch die Krankenversicherer vergütet.

5.2 Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen

Die Beiträge für Pflegeleistungen der Öffentlichen Hand richten sich nach den Vorgaben des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau zur Restkostenfinanzierung gemäss Anhang III.

5.3 Beiträge des Bewohners für Pflegeleistungen

Falls die Beiträge der Versicherer und die Beiträge der Öffentlichen Hand die Pflegekosten in einem Pflegeheim nicht decken, wird den Bewohnerinnen und Bewohnern bei Pflegebedarfsstufen mit Deckungslücken maximal CHF 23.00 pro Tag verrechnet. Diese Beiträge der Bewohnerinnen und Bewohner richten sich nach den Vorgaben des Departements Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau und sind im Anhang III festgelegt.

5.4 Abwesenheit (Ferien, Spitalaufenthalte etc.)

Die Kosten für die Pflegeleistungen entfallen ab dem ersten Abwesenheitstag. Für den Ein- und Austrittstag wird der volle Ansatz verrechnet.

6 Medizinische Nebenleistungen zulasten Krankenversicherer

Medizinische Nebenleistungen wie Medikamente gemäss Spezialitätenliste, Arztleistungen, medizinische Analysen, Mittel und Gegenstände, durch Podologinnen und Podologen durchgeführte medizinische Fusspflege bei Personen mit Diabetes sowie die kassenpflichtigen Therapien werden den Krankenversicherern in Rechnungen gestellt.

Medikamente, die nicht auf der Spezialitätenliste aufgeführt sind, können der Bewohnerin/dem Bewohner in Rechnung gestellt werden.

Deckt der vom Bund in der MiGeL festgelegte Höchstvergütungspreis für die Mittel und Gegenstände die Kosten des Pflegeheimes nicht, kann die Pflegeinstitution die nicht gedeckten Kosten der Bewohnerin/dem Bewohner verrechnen.

7 Reservationsgebühren

Nach Absprache mit der Geschäftsleitung kann für eine bestimmte Zeit vor dem definitiven Eintritt ein Zimmer reserviert werden. Die Reservationsgebühr ist abhängig vom Zimmertyp und beträgt CHF 115.00 bzw. CHF 125.00 pro Tag.

8 Schlussbestimmungen

8.1 Inkrafttreten

Die vorliegende Taxordnung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft und ersetzt alle bisherigen Taxordnungen.

Die Institution ist berechtigt, die Taxordnung einseitig zu ändern. Eine Taxänderung kann nur unter Einhaltung einer Frist von 30 Tagen in Kraft treten.

9 Genehmigung

Durch den Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Steinfeld am 16. November 2023 genehmigt.

10 Anhang 1

10.1 Tagestaxe Wohnen

Unbefristeter Aufenthalt

Einzelzimmer	mit Dusche	CHF 133.00
Einzelzimmer	gross mit Dusche	CHF 143.00
Einzelzimmer	mit Dusche und Balkon	CHF 143.00

Befristeter Aufenthalt

Einzelzimmer befristeter Aufenthalt		CHF 148.00
-------------------------------------	--	------------

10.2 Reduktion bei Abwesenheit

Ab dem 3. Abwesenheitstag	Pro Tag	CHF 15.00
---------------------------	---------	-----------

10.3 Vorauszahlung für Leistungen (nur bei unbefristetem Aufenthalt, ohne Verzinsung)

Für den Aufenthalt im Steinfeld wird eine Depotleistung von CHF 12'000.00 zu Lasten der Bewohnerin/des Bewohners berechnet.

10.4 Beendigung des Vertragsverhältnisses

Tritt die Bewohnerin / der Bewohner vor Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist aus, so wird die Pensionstaxe bis zur Wiederbelegung des Zimmers/des Bettes weiter verrechnet, längstens aber bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist.

Reduktion ab dem 1. Austrittstag	Pro Tag	CHF 15.00
----------------------------------	---------	-----------

Beim Tod der Bewohnerin / des Bewohners endet das Vertragsverhältnis 14 Tage nach dem Todestag. Während dieser Zeit wird eine reduzierte Tagestaxe gemäss Taxordnung weiterverrechnet. Kann das Zimmer vor Ablauf dieser Frist weitervermietet werden, so werden die bis dahin angefallenen reduzierten Tage verrechnet.

Reduktion ab Todestag, maximale Zeitdauer 14 Tage	Pro Tag	CHF 15.00
--	---------	-----------

11 Anhang 2

11.1 Zusatzkosten

Einfache Möblierung des Zimmers auf Wunsch	pro Monat	CHF 100.00
Tisch mit Stühlen	pro Monat	CHF 40.00
TV mit TV-Möbel	pro Monat	CHF 30.00
Sessel	pro Monat	CHF 30.00
Pauschale für Möblierung des Zimmers befristeter Aufenthalt	pro Woche	CHF 25.00
Begleitung zu geplanten Arztbesuchen	pro Std.	CHF 60.00
Ungeplante Transporte (durch den Technischen Dienst)	pro Std.	CHF 80.00
Post zurückbehalten	pro Monat	CHF 5.00
Privathaftpflichtversicherung	pro Jahr	CHF 36.00
Ausserordentliche Zimmerreinigung	pro Std.	CHF 60.00
Flick- und Nähaufträge (Reissverschlüsse, Änderungen, Löcher stopfen)	pro Std.	CHF 60.00
Zimmerräumung bei Austritt (durch den Technischen Dienst)	pro Std.	CHF 80.00
Telefonanschluss	pro Monat	CHF 25.00
Telefongesprächstaxen Businessnummern und Ausland		
Miete Telefonapparat	pro Monat	CHF 5.00
Kosten für Radio- & TV-Signal	pro Monat	CHF 26.00
Beschriftung der Privatwäsche bei Eintritt (Patch Etiketten durch Institution)		
Bei Eintritt sind 80 Patches inkludiert, danach pro Patch		CHF 1.00
Schlüsselverlust inkl. Umtriebsentschädigung	pro Schlüssel	CHF 100.00
Sämtliche ausserordentliche Leistungen, die nicht zum üblichen Aufgabenkreis des APH Steinfeld gehören	pro Std.	CHF 80.00
Begleitung zu Einkäufen	pro Std.	CHF 50.00

11.2 Hilfsmittel und medizinische Geräte

Ein Rollator kann auch gekauft werden		Preis auf Anfrage
Pflegerollstuhl, Spezialrollstuhl (überbreit, extra stark etc.)	Pro Monat	CHF 55.00
Wechseldruckmatratze / Antidekubitus-Matratze	Pro Monat	je nach Modell

11.3 Einmalige Leistungen

unbefristet		
Eintrittspauschale		CHF 300.00
Austrittspauschale		CHF 300.00
Zimmerreinigung bei Austritt		CHF 450.00
befristet		
Eintrittspauschale		CHF 200.00
Austrittspauschale		CHF 200.00
Zimmerreinigung befristeter Aufenthalt bei Austritt		CHF 100.00
Umtriebs-Pauschale bei kurzfristigem Nicht-Eintritt (d.h. innerhalb drei Tage vor vereinbartem Heimeintritt)		CHF 300.00
Durch Bewohnerin / Bewohner verursachte Beschädigungen an Heim- und Dritteigentum		nach Aufwand
Beherbergung und Verpflegung von Begleitpersonen		nach Aufwand
Zimmerwechsel auf Wunsch der Bewohnerin / des Bewohners		nach Aufwand
Übermässige Beanspruchung / Abnutzung		nach Aufwand
Todesfallkosten		CHF 250.00

12 Haustiere

Ihr Haustier ist bei uns, nach persönlicher Absprache mit der Geschäftsleitung, herzlich willkommen. Wenn Sie das Tier nicht mehr selbst betreuen und versorgen können, widmen wir uns diesem gerne. Wir verrechnen hierfür folgenden Tarif:

Grundbetreuung (Füttern, im Alltag betreuen, säubern)	pro Monat	CHF 75.00
Futterkosten		nach Aufwand
Tierarztbesuche		nach Aufwand

Wir werden mit Ihnen zusammen einen entsprechenden Tiervertrag aufsetzen.

13 Elektroprüfung bei Eintritt

Die bei Eintritt mitgebrachten und während des Aufenthalts im Steinfeld betriebenen Elektrogeräte (Elektrorasierer, Elektrozahnbürsten, Radio/TV etc.) müssen von Gesetzes wegen einer Sicherheitsprüfung unterzogen werden. Entspricht ein Gerät nicht dem Soll-Wert, so darf dieses nicht weiter betrieben werden. Das weitere Vorgehen in einem solchen Fall besprechen wir mit dem betroffenen Bewohner im persönlichen Gespräch. Für die Sicherheit und den Unterhalt der Haushaltsgeräte im Zimmer ist die Bewohnerin/der Bewohner selbst verantwortlich.

14 Anhang 3 / Taxen für Pflege und medizinische Nebenleistungen

14.1 Beiträge der Krankenversicherer für Langzeitpatienten

Gemäss den gesetzlichen Vorgaben in KLV 7a und dem Vertrag zwischen der VAKA (Vereinigung Aargauischer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen) sowie den Krankenversicherern verrechnen die Pflegeheime den Krankenversicherern für alle Langzeitpatienten für Pflegeleistungen einen Beitrag gemäss untenstehendem Tarif.

14.2 Beiträge der Öffentlichen Hand für Pflegeleistungen

Die Beiträge für Pflegeleistungen der Öffentlichen Hand richten sich nach den Vorgaben des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau zur Restkostenfinanzierung.

14.3 Beitrag der Bewohnerinnen und Bewohner für Pflegeleistungen

Falls die Beiträge der Versicherer und die Beiträge der Öffentlichen Hand die Pflegekosten nicht decken, müssen die Bewohnerinnen und Bewohner bei Pflegebedarfsstufen mit Deckungslücken maximal CHF 23.00 pro Tag übernehmen. Die Beiträge richten sich nach den Vorgaben des Departements für Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau.

14.4 Zusätzlich der Krankenversicherung verrechenbare Leistungen

Kassenpflichtige paramedizinische Leistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, medizinische Analysen, ambulante ärztliche Leistungen, kassenpflichtige Mittel- und Gegenstände sowie die Kosten für Medikamente.

Pflegebedarfsstufe	Zeitwert	Versicherer	Öffentliche Hand	Bewohnerin / Bewohner *	Bewohnerin / Bewohner*
Art. 7a Abs. 3 KLV	Minuten Art. 7a Abs. 3 KLV	Pflegeleistungen in CHF / Tag	Pflegeleistungen in CHF / Tag	Pflegeleistungen in CHF / Tag	Betreuung und nicht KVG-pflichtige Leistungen in CHF / Tag
0	0	0.00	0.00	0.00	60.00
1-a	bis 20	9.60	0.00	2.80	60.00
2-b	21 - 40	19.20	0.00	17.90	60.00
3-c	41 - 60	28.80	10.00	23.00	60.00
4-d	61 - 80	38.40	25.10	23.00	60.00
5-e	81 - 100	48.00	40.20	23.00	60.00
6-f	101 - 120	57.60	55.30	23.00	60.00
7-g	121 - 140	67.20	70.40	23.00	60.00
8-h	141 - 160	76.80	85.50	23.00	60.00
9-i	161 - 180	86.40	100.60	23.00	60.00
10-j	181 - 200	96.00	115.70	23.00	60.00
11-k	201 - 220	105.60	130.80	23.00	60.00
12-l	a) 221 – 240	115.20	145.90	23.00	60.00
	b) 241 +	115.20	nach Aufwand	23.00	nach Aufwand

*Kosten, welche zu Lasten Bewohnerin / Bewohner gehen, zuzüglich Tagestaxe Wohnen (Punkt 10.1)

15 Anhang 4 / Nicht eingeschlossene Leistungen

Zahnärztliche Behandlungen

Therapien

Taxi, SRK-Transporte, Transporte mit dem Technischen Dienst zu Arztterminen

Arztkosten, Arzneimittel, Pflegematerial

MiGeL Restfinanzierung durch Bewohner

Auslagen für persönliche Bedürfnisse wie Hygieneartikel, Kleider, Schuhe

Anschaffungen und grössere Reparaturen persönlicher Effekten

Coiffeur

Kosmetische Fusspflege (Podologie)

Kosten für Radio- & TV-Signal

Gerätemiete (Telefon/TV/Radio etc.), Möbel

Kosten für Telefonie (Businessnummern und Anrufe ins Ausland)

Internetanschluss (auch externe Anbieter)

Süss- und alkoholische Getränke

Konsumation in der Cafeteria

Selbstbehalt bei Mobiliar- und Haftpflichtversicherung

Beherbergung und Verpflegung von Begleitpersonen

Bargeldbezüge im Heim

Diebstahl

Entsorgung alter Möbel, Elektronikgeräte und Kleider

16 Anhang 5 / Betreuung und weitere nicht KVG-pflichtige Leistungen

16.1 Vorbemerkung

Gemäss Beschluss des Bundesgerichtes (Urteil 9C_62/2009 vom 27.04.2010) müssen wichtige pflegerische Tätigkeiten von den Krankenkassen nicht mehr als KVG-pflichtige Leistungen anerkannt werden. Alle diese Tätigkeiten sind in einem normalen Heimalltag unbestritten dem Pflege- und Betreuungsbereich zugeordnet und werden grösstenteils durch Pflegefachkräfte und Pflegeassistenzpersonal erbracht.

16.2 Leistungen und Tätigkeiten, welche der Bewohnerin/dem Bewohner helfen, den Alltag zu bewältigen

Planen, vorbereiten und aufräumen von Aktivierungs- sowie Alltagsgestaltung/Veranstaltungen

Hilfestellung/Beratung bei allgemeinen Finanzfragen

Schreiben für Bewohnerinnen und Bewohner

Briefkasten leeren, Post verteilen und Telefonunterstützung

Briefe und aus der Zeitung vorlesen

Die ganze Medikamentenbewirtschaftung, von der Bestellung bis zum Richten der Medikamente

16.3 Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht zu den Tagestaxen gehören

Begleiten von Bewohnerinnen und Bewohnern zum Essen

Aufräumen des Zimmers

Einräumen der persönlichen Wäsche

Kleider kontrollieren, aufräumen

Schränke kontrollieren, aufräumen

Blumenpflege

Kleinreparaturen für Bewohnerinnen und Bewohner

Tee kochen

16.4 Leistungen und Tätigkeiten, welche nicht KVG-abgeltungspflichtig sind

Betreuen der Angehörigen und Nahestehenden (ab Unterzeichnen des Vertrages)

Gespräche mit Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen

Veranstaltungen für Angehörige

Aufbau und Pflege von Freiwilligeneinsätzen

Betreuung und Seelsorge

Evaluation und Unterhalt der Hilfsmittel

Einsatzpläne für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen

Aufwendungen zur Erreichung der Ziele auf der Abteilung (Arbeitsgruppen, Strategien, Massnahmen etc.)

Besprechung der Praktikumsziele

Gespräche mit Vorgesetzten

Mitarbeit bei Projekten der Abteilung

Lernbegleitung der Auszubildenden

Qualitätsmanagement (gemäss KVG Art. 32)

Pausen (ohne Mittagspausen)

Administrative Tätigkeiten im Bestellwesen und in der Versorgung

Administrative Tätigkeiten des Pflege- und Arztberichts

Koordination mit anderen Leistungserbringern (Ärzte, Apotheke, Spitex usw.)

Administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Pflegepersonal

Rechnungsstellung an Bewohnerinnen und Bewohner

Ausserordentliche Tätigkeiten im Todesfall, die nicht Bestandteil des Pauschalbetrages sind

Bewohnerzentrierte Supervision, Fallbesprechungen mit externen Fachleuten

Anmeldungen (Coiffeur, Podologie, Zahnarzt etc.)

Bestellungen (Pfleagematerial, Getränke etc.)

Wartezeiten bei Begleitung

Präsenzzeiten Nachtwache

Diese Liste ist nicht abschliessend.

Suhr, 26. Februar 2024

Für den Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheims Steinfeld



Hanspeter Frischknecht
Präsident



Andreas Bolliger
Geschäftsleiter ad interim

